
Verkündungsanzeiger

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 21

Duisburg/Essen, den 15.12.2023

Seite 987

Nr. 157

**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung
für die sonderpädagogische Fachrichtung
Förderschwerpunkt Sprache
im Masterstudiengang
für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung
an der Universität Duisburg-Essen
Vom 14. Dezember 2023**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.08.2023 (GV. NRW. S. 1072), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für Fachprüfungsordnung für die sonderpädagogische Fachrichtung Förderschwerpunkt Sprache im Masterstudiengang für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung an der Universität Duisburg-Essen vom 07.03.2023 (Verkündungsanzeiger Jg. 21, 2023 S. 195 / Nr. 32), wird wie folgt geändert:

1. In § 3 wird der Wortlaut „Vertiefung – „ gestrichen.
2. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 wird der Wortlaut „Vertiefung – „ gestrichen.
 - b) In Abs. 2 Satz 2 wird das Wort „bilden“ ersetzt durch das Wort „können“.
3. Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Das bisherige Modul Vertiefung – Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt Sprache wird durch die als Anlage zu dieser Ordnung beigefügte neue Fassung ersetzt.
 - b) Das Modul Professionalisierung und Kooperation wird durch die als Anlage zu dieser Ordnung beigefügte neue Fassung ersetzt.
4. Anlage 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Beschreibung zum Modul Vertiefung – Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt Sprache wird durch die als Anlage zu dieser Ordnung beigefügte neue Fassung ersetzt.
 - b) Die Beschreibung zum Modul Professionalisierung und Kooperation wird durch die als Anlage

zu dieser Ordnung beigefügte neue Fassung ersetzt.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsanzeiger der Universität Duisburg-Essen – Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Bildungswissenschaften vom 08.11.2023.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule gegen diese Ordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Duisburg und Essen, den 14. Dezember 2023

Für die Rektorin
der Universität Duisburg-Essen

Der Kanzler
Jens Andreas Meinen

Auszug aus Anlage 1: Studienplan für die sonderpädagogische Fachrichtung Förderschwerpunkt Sprache (ESE) im Masterstudiengang für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung

	Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt Sprache	1/1 (P)	8	1	Didaktik und Methodik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache	1/1 (P)	2	Vorlesung	2	keine	*	Schriftlicher Unterrichtsentwurf (ca. 15 Seiten)
				1	Vertiefung I: Sprachheilpädagogische Unterrichtsgestaltung	1/1 (P)	3	Seminar	2			
				1	Vertiefung II: Schriftsprachlicher Anfangsunterricht im Förderschwerpunkt Sprache	1/1 (P)	2	Seminar	2			
				1	Vorbereitung auf das forschende Lernen im Praxissemester	1/1 (P)	1	Seminar	1			

	Professionalisierung und Kooperation	1/1 (P)	11	2	Professionalisierung I	1/1 (P)	3	Seminar	2	keine	*	Durchführung, Analyse, Reflexion und Dokumentation im Umfang von min. 15 Seiten eines selbstständig durchgeführten Beratungsgesprächs
				2	Professionalisierung II	1/1 (P)	2	Seminar	2			
				3	Grundlagen der Beratung und der Kooperation	1/1 (P)	3	Vorlesung	2			
				3	Praxis der Beratung und der Kooperation	1/1 (P)	3	Seminar	2			

Auszug aus Anlage 2: Inhalte und Qualifikationsziele der Module

<p>Inklusives Unterrichten im Förderschwerpunkt Sprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Ziele sprachheilpädagogischen Handelns im Unterricht, • Qualitätsmerkmale, didaktische Prinzipien und konkrete Methoden einer sprachheilpädagogischen Unterrichtsgestaltung in förderschulischen sowie inklusiven Settings, • Störungen des Schriftspracherwerbs (Lese-Rechtschreibstörungen): Diagnostik, Förderplanung, unterrichtsintegrierte und additive Fördermöglichkeiten • sprachheilpädagogische Gestaltung des schriftsprachlichen Anfangsunterrichts, • Einsatz von digitalen Tools in Diagnostik, Förderung und Unterrichtsgestaltung, • vertiefte Auseinandersetzung mit Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, • Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im gewählten Förderschwerpunkt 	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben und Ziele sowie Qualitätsmerkmale der Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt Sprache, • erarbeiten konkrete Möglichkeiten, Prinzipien und Methoden sprachheilpädagogischer Unterrichtsgestaltung in förderschulischen sowie inklusiven Kontexten umzusetzen, • erkennen die spezifischen Schwierigkeiten, mit denen sprachentwicklungsgestörte Kinder im Schriftspracherwerb konfrontiert sind, und können diesen durch eine sprachheilpädagogische Gestaltung des schriftsprachlichen Anfangsunterrichts sowie spezifischen Fördermaßnahmen begegnen, • sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch zu reflektieren und digitale Medien fachlich angemessen auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht zu nutzen, • vertiefen ihre Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Modelle und wissenschaftlicher Forschungsmethoden im Anwendungsbezug zu relevanten sonderpädagogischen und inklusionsorientierten Problem- und Aufgabenfeldern und können diese im Vergleich einordnen und gegenüberstellen, • sind in der Lage, sonderpädagogische Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu planen, durchzuführen und auszuwerten. <p>Schlüsselqualifikationen: Handlungs- und Urteilsfähigkeit in fachdidaktischen Kontexten, Planung, Evaluation und Reflexion schulischer Lehr-/Lernprozesse unter dem Aspekt von Integration und Inklusion, Fokussierung auf individuelle Lernprozesse und Möglichkeiten individueller Förderung, Reflexion eigener pädagogischer Handlungsansprüche und Professionsstärkung, vertiefte Medien-, Methoden und didaktische Kompetenzen</p>
---	--	--

<p>Professionalisierung und Kooperation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Modelle und Methoden von Beratung, Kommunikation, Gesprächsführung und Kooperation in inklusiven Settings, • Konfliktmanagement und Grundlagen deeskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Herausforderungen in der Kooperation mit Schüler*innen, Eltern/ Angehörigen, Kolleg*innen, • Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, • allgemeine Grundlagen der Beratung sowie Konzepte für die Beratung in den Handlungsfeldern der Förderschwerpunkte Sprache und ESE auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern, • Vignettenbasierte Fallanalyse und Reflexion, • Konzeption und Durchführung einer Beratung (z.B. einer/s Schüler*in oder einer/s Kommiliton*in). 	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Möglichkeiten der Kooperation und Kollaboration mit schulischen und außerschulischen Partner*innen und in multiprofessionellen Teams, • kennen Spezifika allgemeiner professioneller Beratung im schulischen Kontext und den Ablauf sowie die Gestaltung von Beratungsprozessen auch in interdisziplinären und multiprofessionellen Teams, • können Beratungs- und Förderangebote kontextbezogen und adressat*innengerecht anpassen und reflektieren, • erweitern ihre sozialen Kompetenzen und persönlichen Ressourcen hinsichtlich des professionellen Auftretens, der Beziehungsgestaltung und der Konfliktlösung in (sonder-)pädagogischen Kontexten für die Zusammenarbeit in multiprofessionellen und interdisziplinären Teams, • reflektieren die Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen im sonderpädagogischen Kontext, • kennen die Aufgaben und Funktionen von Lehrer*innen hinsichtlich der verschiedenen Aufgabenfelder auch außerhalb des Unterrichts und reflektieren diese, • reflektieren ihre eigene Rolle als Sonderpädagog*innen, insbesondere auch in inklusiven schulischen Kontexten, • können an der Weiterentwicklung von Unterricht und Schule mitwirken, • reflektieren und verstehen die Bedeutung der Entwicklung einer (eigenen) Lehrer*innenpersönlichkeit und eines Lehrer*innenselbstkonzepts • kennen und reflektieren Maßnahmen zum Erhalt der Lehrer*innengesundheit. <p>Schlüsselqualifikationen: Professionsstärkung und Selbstreflexion, Einübung in Interdisziplinäres Arbeiten in multiprofessionellen Settings, Beratungs- und Kommunikationskompetenz, kontextbezogene Auswahl, Planung und Reflexion von Beratungs- und Förderangeboten, Planungs- und Problemlösefähigkeiten</p>
---	---	---